Martin Gerson - In Auschwitz ermordet



Martin Gerson wurde am 15. März 1902 in Czarnikau geboren. Als Sohn eines Lehrers, ging er zunächst zur Schule und absolvierte anschließend bis 1920 eine dreijährige Ausbildung an der israelitischen Gartenbauschule in Ahlem bei Hannover. Gerson arbeitete in verschiedenen Positionen im Bereich der Landwirtschaft und ließ sich zum Diplom-Landwirt ausbilden, ein Fach, welches er später auch selber lehrte.

1930 heiratete Martin Gerson Bertel Helmenreich, sie bekamen zwei Kinder zusammen. Helmenreich war gleichberechtigt berufstätig, so bildeten sie beide in der 1930 von Gerson gegründeten Jüdische Landarbeit GmbH als Ausbildene. Diese GmbH besaß 820 Morgen Land, welches als Siedelfläche und Grundlage für landwirtschaftliche Nutzung dienen sollte. 1933 wurde diesem Ziel mit dem Reichserbhofgesetz ein Ende gesetzt, jüdischer Landbesitz war ab sofort verboten, die letzten Bewohner des Projektes verließen das Grundstück 1935.

1935 trat Gerson die Leitung eines Hachschara Betriebs (Gut Winkel), also eines Betriebs, der Juden systematisch für die Umsiedlung nach Palästina vorbereiten sollte, an, wenig später wurde er Leiter für alle Hachschara Betriebe. Dank dieser Position gelang es ihm, zahlreiche Jugendliche aus dem KZ Buchenwald zu retten. Gerson wurde im Laufe der Jahre überzeugter sozialistischer Zionist und versuchte, vergeblich, in Palästina Ansiedlungsmöglichkeiten für seine ehemaligen Kollegen zu finden.

Nach der von den Nazis erzwungenen Aufgabe von Gut Winkel zog Gersons Familie nochmal um, im Juni 1943 wurden er und seine Familie jedoch in das Ghetto Theresienstadt transportiert. Als Verantwortlicher für die Grünanlagen im Ghetto, sollte Gerson Personen aus seiner Brigade für die Deportation auswählen, dies verweigerte er. Als im Herbst 1944 einige seiner ehemaligen Schüler nach Auschwitz-Birkenau deportiert wurden, schloss Martin Gerson ihnen sich aus persönlicher Verbundenheit freiwillig an. Er wurde in das KZ gebracht und umgehend ermordet, auch seine Familie wurde in diesem Herbst von den Nazis getötet. Über 50 seiner ehemaligen Schüler gelang die Umsiedlung nach Palästina.

Am 27. Januar 1945 wurde Auschwitz von der Roten Armee befreit

вечная память жертвам фашизма עביק געדענקען פֿאַר די קרבן פֿון פֿאַשיזם

Ewiges Gedenken den Opfern des Faschismus!

זיכרון נצח לקורבנות הפאשיזם Eternal Memory to the victims of fascism